

II- 3356 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1578/J

1991-09-17

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl, Mag. Guggenberger und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Beibehalten des Verbotes des Walfanges

Bereits im Jahr 1982 hatte Österreich in der Internationalen Walfangkommission Beobachterstatus und ist in diesem Rahmen offiziell für ein Verbot des Walfanges eingetreten.

Trotz des Ende 1985 von der Internationalen Walfangkommission beschlossenen Walfang-Moratoriums versuchen Japan, Island, Norwegen und auch die UdSSR, eine Aufhebung dieses Moratoriums zu erreichen.

Durch einen Beitritt Österreichs als stimmberechtigtes Mitglied zur Internationalen Walfangkommission könnte durch entsprechendes entschiedenes Eintreten für ein Beibehalten des Verbotes des Walfanges zu deren Schutz beigetragen werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie die nachstehende

A n f r a g e :

1. Halten Sie es für erschwinglich und sinnvoll, den voraussichtlichen Beitrag von S 400.000,-- für einen Beitritt Österreichs als stimmberechtigtes Mitglied aufzubringen und für diesen Zweck zu verwenden?
2. Werden Sie sich für einen Beitritt Österreichs zur Internationalen Walfangkommission einsetzen, welche konkreten Maßnahmen planen Sie in diesem Zusammenhang?